

Wintersemester 2020/21

Hauptseminar Humangeographie (HG5)

Wirtschaftsgeographien des Digitalen

Julian Stenmanns | stenmanns@uni-bayreuth.de

INHALT

Als Facebook für 19 Milliarden US-Dollar das Unternehmen WhatsApp kaufte, hatte letzteres nur 55 Beschäftigte. Die Rechenleistung für das Mining der Währung Bitcoin benötigt so viel Energie wie die gesamten Niederlande verbrauchen. Der Onlinehändler Amazon betreibt 32 Prozent der weltweiten Public Cloud Serverinfrastrukturen.

Diese drei Schnappschüsse illustrieren, dass Digitalisierungsprozesse auf vielfältige Weise den Gegenstandsbereich der Wirtschaftsgeographie verändern. Dies beinhaltet u.a. die Veränderung von Wertschöpfungsprozessen und der Organisation von Unternehmen, gänzlich neue Formen von Arbeit (z.B. Crowdfunding, Industrie 4.0) sowie die Entstehung globaler Arbeitsmärkte im Kontext des Plattformkapitalismus.

Gleichzeitig werfen digitalisierte Wirtschaftsgeographien auch zahlreiche kritische Fragen auf: Die zunehmende Macht digitaler Konzerne und Medien, sowohl in ökonomischer Hinsicht als auch im Hinblick auf politische Prozesse; Fragen nach Überwachung, Privatsphäre und Datenschutz; neue digital induzierte Möglichkeiten der Kontrolle von Arbeiter:innen und Wertextraktion durch Unternehmen; die problematische, aber weitgehend unsichtbare Ökobilanz der Cloud-Ökonomie; sowie neue, durch Digitalisierung produzierte soziale und räumliche Ungleichheiten.

Im Seminar spüren wir diesen Themen anhand von Fallbeispielen nach. Dabei wird auch deutlich werden, dass Digitalisierung nicht nur den Gegenstandsbereich der Wirtschaftsgeographie verändert, sondern auch weitreichende theoretische, methodische und praktisch-politische Implikationen hat



<https://www.economist.com/leaders/2017/05/06/the-worlds-most-valuable-resource-is-no-longer-oil-but-data>